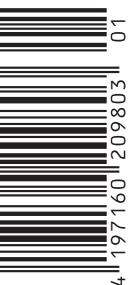


SIMs KULTUR

KUNSTRAUM 1/2025

1/25 März 2025
EUR 9,80 / sFr. 12,50



4 197160 209803 01

Lenbachhaus, München
Auguste Herbin
3. Juni bis 19. Oktober 2025

Herbin 1954

Porzellanikon

Staatliches Museum für Porzellan
in Selb & Hohenberg a.d. Eger



AUSSTELLUNG
IN HOHENBERG
29.03. – 26.10.
2025

Essen zwischen Schein und Sein

Porzellanikon Hohenberg · 95691 Hohenberg a.d. Eger
Eintritt sonntags nur 1,00 € · Kinder bis 18 Jahre kostenlos

Inhalt

DEUTSCHLAND

- 6 Klosterkonzerte Maulbronn 2025: Konzertmomente für Jung und Alt im Weltkulturerbe
- 8 Rossini-Festival in Bad Wildbad: Rendezvous mit Rossini in Bad Wildbad
- 10 Konstanz – historische Stadt-Schönheit am Bodensee: Jahr der Geschichte 2.0
- 12 Kulturstadt Karlsruhe | Badisches Landesmuseum: Museumssommer – Noch einmal Baden in Kultur!
- 13 Kulturstadt Karlsruhe | Städtische Galerie Karlsruhe: gute aussichten – junge deutsche fotografie 2023/2024
- 13 Kulturstadt Karlsruhe | Stadtmuseum Karlsruhe: Filmstars in der Fächerstadt. Die Bambi-Verleihungen in Karlsruhe
- 14 Kulturstadt Karlsruhe | ZKM | Karlsruhe als Zentrum für Kunst und Medien: The Story That Never Ends. Die Sammlung des ZKM
- 15 Kulturstadt Karlsruhe | Badisches Staatstheater Karlsruhe: Von Monte Carlo nach Karlsruhe
- 15 Kulturstadt Karlsruhe | 200 Jahre KIT – Karlsruher Institut für Technologie
- 16 Schmuckmuseum im Reuchlinhaus: Stories of HipHop
- 18 Richard-Strauss-Tage 2025: Ein Gipfeltreffen von Musik und Natur
- 19 Internationales Musikfestival Kissinger Sommer 2025: Ein französischer Sommertraum
- 20 Lindauer Marionettenoper: 25 Jahre große Oper auf kleiner Bühne
- 21 Neuburg an der Donau: Eine Zeitreise in die Renaissance
- 22 Mozartfest Würzburg: Aber durch Töne: Freund Mozart
- 23 Würzburger Hafensommer Festival
- 24 Kultur in Nürnberg: Nicht nur hören, sondern fühlen? Klingt nach Nürnberg!



- 26 Schlossmuseum Murnau: Die Malerin Olga Meerson
- 27 Kunstmuseum Bayreuth: Eduard Bargheer – Struktur und Licht
- 28 **COVER: Lenbachhaus München: Auguste Herbin**
- 30 Sudetendeutsches Museum: Im Herzen Europas
- 31 3. Thomas Mann-Festival in Bad Tölz: *Exil*
- 32 Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan: Das Auge isst mit – wie fake ist unser Essen?
- 33 Bremen im Jazzrausch – Das jazzahead! Festival



- 34 Das Deutsche Ledermuseum – weltweit einzigartig
- 35 Die Leica-Welt: Eine Welt der Inspiration
- 36 Literarischer Frühling: Bauern, Bürger Bestseller: Hochkultur im Hinterland
- 37 80. Sommerliche Musiktage Hitzacker 2025: Tradition ist Innovation
- 38 2025 – ein Jahr voller Kultur-Highlights in Hannover
- 42 Monheim Triennale II: The Festival – Musik erleben!
- 43 Kreis Unna: Das Open-Air-Festival vor historischer Kulisse
- 44 LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen: Ach was.
- 45 Münster feiert Picasso
- 46 Museen der Stadt Dresden: Von Quantenphysik bis Kunst: Dresdens Museums-Highlights
- 47 Bautzen: Kleines Volk, großes Erbe
- 48 Zwischen Welterbe und Zukunft: Das Erzgebirge feiert die Kulturhauptstadt Europas
- 50 Internationale Schostakowitsch Tage Gohrlich 2025: Eindrucksvolle Würdigung
- 52 Eutiner Festspiele: Musikalische Sternstunden für Genießer!

Hinweis: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in unserem Magazin auf die geschlechtsspezifische Differenzierung, zum Beispiel Künstler:innen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11066-2503-1005



Inhalt

ÖSTERREICH

- 75 Österreichische Nationalbibliothek | Prunksaal: 100 Jahre österreichische Geschichte in ikonischen Bildern
- 76 Wiener Festwochen | Milo Rau: „In Wien haben alle eine Meinung über mich“
- 80 ImPulsTanz 2025 – Vienna International Dance Festival: Alles tanzt
- 84 Akademie der bildenden Künste Wien | Kunstsammlungen: Historische Werke und zeitgenössische Interventionen
- 86 Haydnregion Niederösterreich 2025: Grenzenlos klassisch
- 88 Arnulf Rainer Museum: Arnulf Rainer. Das Nichts gegen Alles
- 90 Stadtmuseum Sankt Pölten: [Zeit-]Geschichte im Stadtmuseum Sankt Pölten
- 91 nitsch museum: MEIN NITSCH – kuratiert von Karlheinz Essl
- 92 Kunstmeile Krems: Spannender Kunst-Hotspot im Jahr der Jubiläen
- 95 Kunstmuseum Waldviertel: Bilder vom Menschen
- 96 FESTIVAL LA GACILLY-BADEN PHOTO 2025: Australien & die Neue Welt



- 98 Oper im Steinbruch: Schaurig-schönes Meisterwerk in zerklüfteter Felsenlandschaft
- 100 Schloss-Spiele Kobersdorf | Wolfgang Böck: WIEN.WIENER WALD. WACHAU.
- 102 Lisztzentrum Raiding: Franz Liszt mit allen Sinnen erleben
- 104 Schloss Tabor: *Die ganze Welt ist himmelblau*. Die große Robert-Stolz-Revue
- 105 Landesgalerie Burgenland: Saša Makarová. Malerin
- 106 Friedensburg Schläining

- 107 Klangfrühling 2025: Träume
- 108 Haydn-Haus Eisenstadt: Die faszinierende Welt von Joseph Haydn
- 109 Lehár Festival Bad Ischl: Bad Ischl – ein Mekka der Operette!
- 110 39. Paul Hofhaimer Tage: Festival für Alte Musik und Neue Töne
- 111 30 Jahre Burgfestspiele Reichenau: Lysistrata, eine ANTI(l)ke Kriegskommödie
- 112 steirische Festspiele styriarte 2025: RAUM&KLANG
- 114 WoertherSee Classics Festival: Die Größe der Romantik
- 115 Werner Berg Museum Bleiburg/Pliberk: Gegen den Strom. Pasolini – Berg – Hrdlicka
- 116 Klagenfurt Festival 2025: Mitreißende Vibes
- 118 Tiroler Festspiele Erl Sommer: Faszinierende Klanghorizonte
- 121 Passionsspiele Erl 2025: Das Gelöbnis und die Kraft der Gemeinschaft
- 122 Volksschauspiele Telfs: Das Leben, ein Zirkus!
- 124 Montafoner Theaterwanderung 2025: Erhellende Streiflichter vor hochalpinen Kulissen
- 125 Montafoner Resonanzen: Virtuose Klänge in imposantem Alpenpanorama

INTERNATIONAL

- 126 Kunstwerk Europa: Ein Roadtrip durch Schottland
- 137 Museo Hermann Hesse Montagnola: In Hesses Gärten: Über Kompost, Kunst und Achtsamkeit
- 138 Spielzeug Welten Museum Basel: Bauklötze – spielend Welten erfinden
- 140 FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN | Vaduz: Zeitsprünge und Visionen
- 144 Centre Pompidou-Metz: Bahnbrechende Perspektiven



Klösterreich Magazin

In dieser Ausgabe von SIMsKultur Kunstraum 1/2025 ist das „Klösterreich Magazin“ eingebunden.

Lesen Sie Interessantes über die Dreharbeiten im Stift Herzogenburg, die Fülle an außergewöhnlichen Exponaten im Stift Kremsmünster und weitere aktuelle Neuigkeiten aus dem Klösterreich.

Seiten 53 bis 74

IMPRESSUM: **Medieninhaber** S.I.M. – Special Interest Magazines Zeitschriftenverlagsges. m. b. H., Sitz der Gesellschaft: Tuchlauben 7a, A-1010 Wien; Tel. +43 (0) 11513 22 05, Fax-Dw. -4 · E-Mail: office@simskultur.net · Internet: www.simskultur.eu

Grundlegende Richtung Information & Förderung der Kultur im deutschsprachigen Raum **Herausgeberin** Edith Köll-Obrovnik

Geschäftsführer/Artdirektor Emil Köll **Redaktion** Dr. Theresia Hahn, Eva Maria Mandl **Schlussredaktion** Christian Fock

Fotografien Die Bilder in dieser Ausgabe, soweit nicht anders gekennzeichnet, wurden uns von den Kulturveranstaltern zur Verfügung gestellt

Cover Lenbachhaus München, Ausstellung: *Auguste Herbin*, 3. Juni bis 19. Oktober 2025, Bildbeschreibung: Auguste Herbin, Parfum n° 2, 1954 Foto: Galerie Lahumière Paris, © VG Bild-Kunst Bonn, 2025

Druck Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Horn, Österreich **Vertrieb** Österreich: PGV, Anif; Deutschland/Schweiz: Partner Medienservices GmbH, Stuttgart

Repräsentanz Deutschland CS CreativeSales, D-80337 München, Claudia Schwerdtfeger M.A., Tel. +49 (0) 89/5529 3781, c.schwerdtfeger@simskultur.net

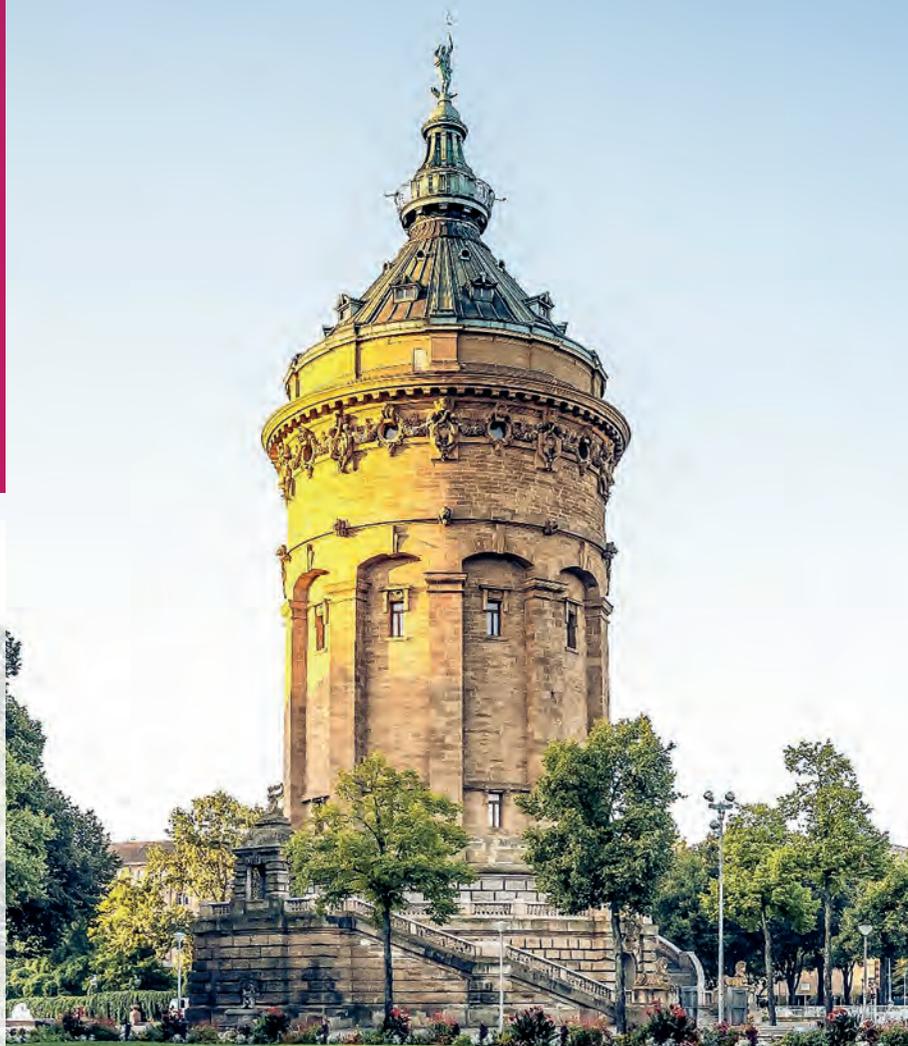
Nachdruck und andere Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.



MANNHEIM² – WO BEGEISTERUNG WÄCHST

www.visit-mannheim.de

Mannheim verbindet Geschichte und moderne Kreativität. Bereits in der Zeit als Residenzstadt blühte Mannheim zur Kulturstadt auf und auch heute verschmelzen klassische Musik, Theater und zeitgenössische Kunst zu einem einzigartigen Mix. Große Theater und Kleinkunstabühnen bieten packende Aufführungen, während interaktive Museen, Urban Art und grüne Parks zum Staunen und Verweilen einladen.



Service & Kontakt:

Tourist Information Mannheim | Willy-Brandt-Platz 5, 68161 MA
0621 – 493 079 60 | tourismus@visit-mannheim.de

Konzertmomente für Jung und Alt im Weltkulturerbe

Das Kloster Maulbronn ist ein ganz besonderer Bildungsort. Mit der Reformation wurde die 1147 gegründete Zisterzienserabtei zu einer Klosterschule umgewandelt, die seit 1556 bis heute besteht. Zu den berühmtesten Schülern in Maulbronn gehörten der Astronom und Theologe Johannes Kepler, Friedrich Hölderlin und Hermann Hesse. Seit 1968 veranstaltet das Evangelische Seminar mit den Klosterkonzerten ein jährlich stattfindendes Musikfestival, dessen Spielstätte seit über 30 Jahren auch UNESCO-Weltkulturerbe ist.

Gleich im Eröffnungskonzert wird die pädagogische Tradition des Klosters erlebbar, denn mit dem Chor des Evangelischen Seminars stehen die aktuellen Schülerinnen und Schüler des Internats auf der Bühne. Gemeinsam mit dem Karlsruher Barockorchester und renommierten Solistinnen und Solisten führen sie am 24. und 25. Mai Händels *Alexander's Feast* auf – ein Oratorium über die Macht der Musik. Mit weiteren Veranstaltungen legen die Klosterkonzerte in dieser Saison einen besonderen Fokus auf Programme für junge und mit jungen Menschen: etwa das Wandelkonzert mit Preisträgerinnen und Preisträgern des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ aus Baden Württemberg am 5. Juli oder die Schulkonzerte mit dem Ensemble Die Schurken am 11. Juli. Zu den unumstößlichen Säulen der Klosterkonzerte gehören die Konzerte des Maulbronner Kammerchors. Dieses Mal ist der ebenfalls aus ehemaligen Schülern des Seminars hervorgegangene Chor der Klosterkonzerte mit einem A-cappella-Konzert am 6. Juli zu erleben. Mit *Der moderne Mendelssohn* führt das Ensemble seinen Zyklus fort, in dem am 27. und 28. September Felix Mendelssohns *98. Psalm, Lauda Sion* und sein *Christus-Fragment* einem *Da-Vinci-Requiem* der Britin Cecilia McDowall gegenüberstehen. Bei den Orgelkonzerten an der Grenzing-Organ wird in diesem Jahr unter anderem der bereits mehrfach preisgekrönte 20-jährige Organist Julian Emanuel Becker zu erleben sein. Der Pianist und Permanent Artist-in-Residence Bernd Glemser lädt vom 5. bis 13. September wieder renommierte Partner zur Kammermusikwoche auf das Podium des



links oben: Maulbronner Kammerchor © Conrad Schmitz • links unten: Julian Emanuel Becker © Philippe Stier
rechts oben: Matthias Brandt und Jens Thomas © Mathias Bothor • rechts Mitte: Bernd Glemser © Werner Kmetitsch
rechts unten: Isidore Quartet © Eduardus Lee

Laienrefektoriums ein. Ein absoluter Höhepunkt im Programm des Festivals sind die beliebten Open-Air-Konzerte, zu denen unter anderem am 13. Juli Canadian Brass ihre Aufwartung im dann zur spanischen Arena verwandelten Kreuzganggarten machen. Weitere Highlights bieten ein musikalisch-literarischer Abend mit dem Schauspieler Matthias Brandt und dem Pianisten Jens Thomas am 30. Mai, aufregende Kammermusik mit dem Isidore Quartet am 1. Juni

oder mit dem Klarinetten Sebastian Manz & Friends am 20. Juni, ein extravaganter Liederabend mit Neuinterpretationen von Werken Franz Schuberts mit The Erlkings am 22. Juni oder auch die Vokalkonzerte mit dem slowenischen Ingenium Ensemble am 29. Juni sowie mit den Latvian Voices im Kreuzganggarten am 18. Juli.

24. Mai bis 28. September 2025

■ Informationen: Klosterkonzerte Maulbronn
Kartentelefon: +49 (0) 7043/103 11
www.klosterkonzerte.de



HALL OHHH KULTUR 2025



DIE GANZE STADT, EIN **EAZIGES HIGHLIGHT.**

2025 feiern acht Schwäbisch Haller Kulturinstitutionen ihr Jubiläum und zünden dazu ein Feuerwerk an Highlights für Sie.

Traditionsreiches Stadtfest, feierliche Jubiläumsgala oder moderne Klassiker auf der Treppe: Erleben Sie all die bunten Facetten Schwäbisch Halls und die Menschen, die diese Tag für Tag mit Leben füllen.

Wenn Sie nicht längst Fan unserer Kulturangebote sind, werden Sie es 2025 bestimmt werden.

 **Schwäbisch Hall feiert.** Feiern Sie mit!



Events, Tickets und weitere spannende Infos finden Sie unter www.schwabischhall2025.de



SchwäbischHall

Rendezvous mit Rossini in Bad Wildbad

Seit über 35 Jahren erklingen die Melodien des italienischen Komponisten Gioachino Rossini im Enztal im Schwarzwald. An zehn Tagen im Juli tauchen Opernliebhaber in eines der außergewöhnlichsten Opernfestivals von internationalem Rang ein, lassen sich musikalisch entführen und erleben hochkarätige Opern in beeindruckender Kulisse.

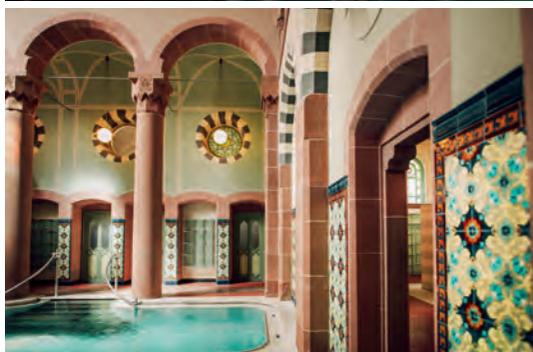
Das Rossini-Festival wird am 17. Juli 2025 mit der *Petite messe solennelle* hoch oben auf dem Baumwipfelpfad feierlich eröffnet. Am nächsten Tag geht es hinunter ins Enztal. Im prächtig restaurierten Königlichen Kurtheater treffen sich Opernliebhaber und genießen im kleinen Kreis weitere musikalische Genüsse mit königlichem Flair. In diesen Tagen werden in den folgenden Tagen *La Cenerentola*, *L'inganno felice* sowie *Un avvertimento ai gelosi* aufgeführt. Das Theater fasst nur 200 Gäste, und somit sind diese den Künstlern ganz nah.

Einzigartig ist auch die kostenfreie Veranstaltung am Montag, dem 22. Juli. Bei einem abendlichen Spaziergang auf dem Sommerberg können die Gäste den Stipendiaten lauschen, die einige Arien und Canzonen auf der Hängebrücke erklingen lassen.

Ein besonderes Highlight am zweiten Festspielwochenende: Erstmals in neuerer Zeit wird Rossinis *Otello* in der Fassung für Rom 1820 mit einem Happy End („lieto fine“) konzertant aufgeführt. Francesco Meli und Diana Haller singen die Hauptrollen, Antonino Fogliani kommt nach seinem jährlichen Dirigat bei den Münchner Opernfestspielen direkt zu Rossini zurück und studiert diese spannende Operneuheit ein.

Kurzum: Überall ist Musik, und wer musikalisch gesättigt ist, kann wie Signor Rossini 1856 in die warmen Thermalbecken des Palais Thermal und der Vital Therme steigen.

Im stilvoll restaurierten Wellnessstempel Palais Thermal fühlen sich die Gäste wie in 1001 Nacht. In den opulenten Fürstebädern im maurischen Stil verschmelzen Orient und Okzident. Im Saunabereich



oben: **Rossini auf dem Baumwipfelpfad** © Erlebnis Akademie
Mitte: **La Cenerentola (Aschenputtel)** © Touristik Bad Wildbad GmbH
unten: **Palais Thermal** © LOCHER Fotodesign & Manufaktur, Staatsbad Wildbad, Bäder- und Kurbetriebsgesellschaft mbH

lädt ein Thermalaußenbecken hoch über den Dächern der Stadt zum Relaxen mit Aussicht ein. Der historische und naturbelassene Kurpark von Bad Wildbad lädt zu ausgedehnten und erholsamen Spaziergängen ein.

Den Künstlern des Rossini-Festivals begegnet man überall, ob im Restaurant oder bei den Proben. Natur pur findet man auch auf dem Sommerberg bei ausgedehnten Wanderungen zum Wildseemoor, in luftiger Höhe auf der Hängebrücke WILDLINE oder auf dem Baumwipfelpfad.

Exklusives Rossini-Rendezvous

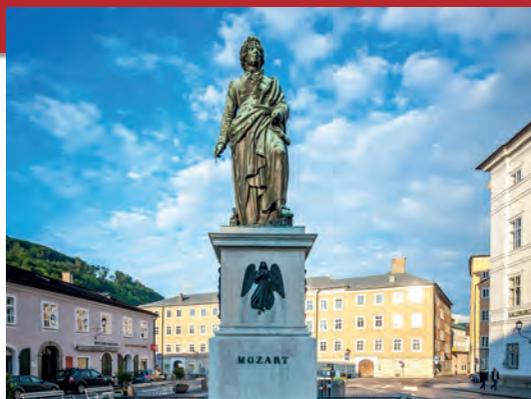
Für Neueinsteiger bietet Bad Wildbad in diesem Jahr ein exklusives Rossini-Rendezvous: Bei Buchung von mindestens zwei Übernachtungen unter der Woche in Bad Wildbad und mindestens zwei Veranstaltungen erhalten die Gäste 30 Prozent Ermäßigung auf zwei Rossini-Veranstaltungen nach Wahl (solange der Vorrat reicht).

Warum ausgerechnet Rossini in Bad Wildbad?

Im Jahr 1856 hielt sich der überaus erfolgreiche Opernkomponist Gioachino Rossini mehrere Wochen in der Schwarzwaldidylle Wildbad auf und genoss die beruhigende Wirkung der Thermalquellen in den fürstlichen Bädern. Bereits Anfang 1857 nahm er nach einer jahrzehntelangen Pause das Komponieren wieder auf, und es entstand eine Reihe von Werken, die er liebevoll und ironisch als „Sünden des Alters“ bezeichnete. Das Rossini-Festival ist weltweit bekannt für seine Neuentdeckungen im Belcanto-Opernrepertoire und für seine Sängertalente.

17. bis 27. Juli 2025

■ **Informationen:** Touristik Bad Wildbad GmbH
touristik@bad-wildbad.de
Tel. +49 (0) 7081/102 80
www.bad-wildbad.de



Salzburg – Die Bühne der Welt

Die bezaubernde Barockstadt Salzburg ist Geburtsort von W. A. Mozart, UNESCO-Weltkulturerbe und seit über 100 Jahren der Schauplatz der Salzburger Festspiele. Mit ihren weltberühmten Sehenswürdigkeiten und der atemberaubenden Kulisse ist Salzburg der unvergleichliche Rahmen für mehr als 4.500 hochkarätige kulturelle Veranstaltungen.

Die **SalzburgCard** ist Ihr Schlüssel für Ihr ganz persönliches Kulturerlebnis. Mit der All-Inclusive-Karte und allen Vorteilen können Besucher die Mozartstadt ganz einfach und bequem kennenlernen.



- ! Einmalige **Gratis-Eintritte** in alle Sehenswürdigkeiten und Museen
- ! **Freie Fahrt** mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (ausgenommen S-Bahn)
- ! Attraktive Ermäßigungen bei Konzerten und vielen Ausflugszielen
- ! Erhältlich für 24, 48 oder 72 Stunden
- ! Die **SalzburgCard** gibt es in vielen Verkaufsstellen in der Stadt sowie digital unter www.salzburg.info/salzburgcard

Buchen Sie Ihre besten Salzburg-Erlebnisse mit Übernachtung:
www.salzburg.info/pauschalen



Jahr der Geschichte 2.0

Ein besonderes Jahr voller Jubiläen, Geschichte(n) und kultureller Highlights – mit dem „Jahr der Geschichte 2.0“ lädt Konstanz 2025 dazu ein, in die beeindruckende Historie der StadtSchönheit einzutauchen. Höhepunkte sind das 800-jährige Bestehen der Spitalstiftung Konstanz und der dazugehörigen Spitalkellerei, das 150-jährige Bestehen des *Steigenberger Inselhotels* in historischen Gemäuern, die 60. Internationale Bodenseewoche und vieles mehr.



Seit 800 Jahren im Einsatz für die Menschen

Auf eine außergewöhnlich lange Existenz blicken Spitalstiftung und Spitalkellerei Konstanz zurück: Im Jahr 1225 gründeten die Konstanzer Bürger Heinrich von Bitzenhofen und Ulrich Blarer sie unter dem Namen „Spital zum Heiligen Geist“, 2025 wird die Stiftung 800 Jahre alt. Auch die zur Stiftung gehörende Spitalkellerei entstand im selben Jahr und ist damit heute das älteste Stiftungsweingut Deutschlands. Seit ihrer Gründung spielte die Stiftung eine tragende Rolle für die Stadt und ihre Menschen. Sie diente nicht nur der medizinischen Versorgung und der Altenpflege, sondern war auch Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor. Das Jubiläumsprogramm bietet unter anderem themenspezifische Stadtführungen zur Gründungszeit der Stiftung, Weindegustationen und besondere Kellerführungen, ein spezielles Jubiläumsbrot nach altem Rezept sowie Theaterprojekte.

Kulturschätze & Geschichte(n)

Konstanz ist ein lebendiges, intaktes Geschichtsbuch. Die besondere Lage direkt am Bodensee und am Rhein (Rheinkilometer 0) sowie in der Vierländerregion (DIAICH/FL) macht diese Stadt so einzigartig. Schon lange zieht es Menschen hierhin: Die Pfahlbauten, deren Überreste an



oben: **Konstanz – historische StadtSchönheit am Bodensee** © MTK/Dagmar Schwelle • Mitte: **Wandmalerei, Hotel Graf Zeppelin** © MTK/Dagmar Schwelle
unten: **Beim Nachtwächterrundgang entdeckt man Konstanz in neuem Licht** © MTK/Leo Leister

den Ufern der Stadt gefunden wurden und die heute zum UNESCO-Welterbe gehören, sind über 3000 Jahre alt. (Tipp: 2025 wird eine neue Palafittes-Route zu den Fundstätten eingeweiht!) Nach den Pfahlbauern lebten im heutigen Stadtgebiet Kelten und anschließend Römer – das Kastell aus dem Jahr 300 ist bis heute in Teilen unterhalb des Münsterplatzes zu sehen.

Das Mittelalter war eine prägende Epoche für Konstanz: Zwischen 1414 und 1418 fand hier das bedeutende Konstanzer Konzil statt, das mit der einzig gültigen Papstwahl nördlich der Alpen ein absolutes Weltereignis darstellte. Bis heute erinnern das Konzilsgebäude, die Hafenfigur Imperia und der Hussenstein an dieses geschichtsträchtige Ereignis.

Neues Highlight: Ende 2025 ist die Eröffnung des sensationellen Asisi-Panoramas mit der Geschichte von Konstanz zu Konzilszeiten geplant. Das riesige 360-Grad-Rundbild des Künstlers Yadegar Asisi lässt Besucher in die Zeit von 1414 bis 1418 eintauchen. Ausgestellt wird das faszinierende Bild im neuen zylinderförmigen Gebäude an der Europabrücke.

Die beeindruckenden Wandmalereien und Fresken in der Altstadt sind sehr gut erhalten und geben Einblicke in vergangene Zeiten. Stadtführungen laden ein, auf lebendige Zeitreise zu gehen, und das Theater Konstanz als älteste dauerhaft bespielte Bühne Deutschlands begeistert schon seit rund 400 Jahren mit herausragenden Inszenierungen. Die Konstanzer Museen machen die reiche Geschichte in ihren Ausstellungen für Groß und Klein erlebbar. Ein besonderes Highlight ist die Sonderausstellung *Maskeraden – Als die Faschnacht noch Fasching hieß* des Rosgartenmuseums, in der Geschichte und Traditionen der Faschnacht im deutsch-schweizerischen Bodenseeraum im Mittelpunkt stehen.

Sehnsuchtsort am Bodensee

Mit der Dampfschiffahrt und dem Bau von Eisenbahnlinien wurden der Bodensee und Konstanz im 19. Jahrhundert in großem Stil touristisch erschlossen. Zeitgleich entstanden neue Hotels. Das *Steigenberger Inselhotel* in den Mauern eines ehemaligen Dominikanerklosters feiert 2025 sein 150-jähriges Bestehen. Ein Jubiläum



oben: Konstanz am Bodensee © MTKIAchim Mende
 unten links: Lichtinstallationen in der Spitalkellerei
 © MTKIAchim Mende • unten rechts: Kanu- oder Kajak-
 vergnügen auf dem Bodensee © MTKILeo Leister

oder sich von den bunten Blüten und idyllisch angelegten Gärten auf der Blumeninsel Mainau verzaubern lassen. Konstanz – eine Stadt voller Geschichte, Kultur und unvergesslicher Momente. Das Jubiläumsjahr 2025 bietet die perfekte Gelegenheit, in die Historie einzutauchen, besondere Sinnesimpulse zu erleben und gleichzeitig das pulsierende Leben dieser Stadt-Schönheit zu genießen.

Veranstaltungen 2025 (Auswahl)

VeloPicknick Konstanz (D)/Kreuzlingen (CH)

11. Mai

60. Internationale Bodenseewoche

13. bis 15. Juni

Sommertheater Open Air:

Die Dreigroschenoper ab 14. Juni

grenzüberschreitender 24-Stunden-Flohmarkt
 Konstanz (D)/Kreuzlingen (CH) 28. und 29. Juni

Konstanzer Seenachtsfest 9. August

Christmas Garden 18. November bis 5. Januar

Weihnachtsmarkt am See

27. November bis 23. Dezember

■ Informationen:

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH

Bahnhofplatz 43, D-78462 Konstanz

Tel. +49 (0)7531 1330-30

kontakt@konstanz-info.com

www.konstanz-info.com

auf dem Wasser gibt es dieses Jahr auch: Die 1909 erstmals dokumentierte Internationale Bodenseewoche findet das 60. Mal statt! Vom 13. bis 15. Juni begeistert sie drei Tage lang mit modernen Booten sowie Oldtimerjachten, spannenden Segelregatten, historischen Schiffen und einem facettenreichen Rahmenprogramm inklusive maritimem Markt – ein fröhliches Highlight für alle Wassersport- und Segelbegeisterten inklusive traumhafter See- und Alpenkulisse. Übrigens: Die erste schriftliche Erwähnung des Ortsnamens „Constantia“ erfolgte wohl vor rund 1500 Jahren, also ungefähr 525 nach Christus.

EntdeckerTouren

Kristallklares Wasser, eine gut erhaltene Altstadt und die Kombination aus Urbanität und Naturnähe prägen Konstanz. Einfach bei Shoppingtouren durch die Boutiquen

der malerischen Innenstadt und das LAGO Shopping-Center bummeln, in charmanten Cafés, urigen Weinstuben und exzellenten Restaurants Genuss erleben, an faszinierenden Stadtführungen teilnehmen oder bei buchbaren Erlebnissen von Radtouren über Wanderungen bis hin zu Eis- und Segelkursen Neues und besondere Sinnesimpulse entdecken. Lust auf eine Auszeit in der Natur? Dann bei Wanderungen auf dem Premiumwanderweg SeeGang, Fahrten auf dem Bodensee-Radweg und Kanu-, Paddel- sowie SUP-Touren aktiv werden